

## Beizadditiv minimiert Gefahr der Wasserstoffversprödung

12.02.2004

Insbesondere für die Behandlung hoch beanspruchter Stahlteile wie Schrauben wurde der chemische Zusatz Surtec 427 für Mineralsäurebeizen entwickelt. Dieses Additiv enthält nichtionische Tenside zum Entfetten sowie Inhibitoren, die vor allem die Gefahr der Wasserstoffversprödung minimieren. Beigemischt einem Salzsäure-Beizbad verhindere es Bauteilausfälle durch Wasserstoffversprödung nahezu vollständig, heißt es. Schon Tests mit dem am Markt etablierten Beizentfetter Surtec 424 an der Darmstädter Materialprüfungsanstalt (MPA) reduzierten in Zugversuchen den durch Wasserstoff induzierten Schadensanteil (Sprödbruch) bei allen gebeizten Proben auf 25%. Diesen Anteil bezeichnete der Hersteller allerdings als noch zu hoch.

### **Weitere Informationen:**

Surtec GmbH

Tel: (0 62 51) 17 17 00

<http://www.surtec.com>

---

[Schließen](#)